Galater 5

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Für die[1] Freiheit hat Christus uns frei gemacht; steht nun fest[2] und lasst euch nicht wieder unter einem Joch der Knechtschaft[3] halten. **2** Siehe, ich, Paulus, sage euch, dass, wenn ihr beschnitten werdet, Christus euch nichts nützen wird. **3** Ich bezeuge aber wiederum jedem Menschen, der beschnitten wird, dass er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist. **4** Ihr seid abgetrennt von Christus[4], so viele ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen. **5** Denn *wir* erwarten durch den Geist aus[5] Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit. **6** Denn in Christus Jesus vermag weder Beschneidung noch Unbeschnittensein[6] etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirkt.

7 Ihr lieft gut; wer hat euch aufgehalten, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht? **8** Die Überredung ist nicht von dem, der euch beruft. **9** Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. **10** *Ich* habe Vertrauen zu euch im Herrn, dass ihr nicht anders gesinnt sein werdet; wer euch aber verwirrt, wird das Urteil tragen, wer er auch sei. **11** Ich aber, Brüder, wenn ich noch Beschneidung predige, was werde ich noch verfolgt? Dann ist ja das Ärgernis des Kreuzes weggetan. **12** Ich wollte, dass sie sich auch abschnitten[7], die euch aufwiegeln.

13 Denn *ihr* seid zur Freiheit berufen worden, Brüder; nur gebraucht nicht die Freiheit zu einem Anlass für das Fleisch, sondern durch die Liebe dient einander. **14** Denn das ganze Gesetz ist in *einem* Wort erfüllt, in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“[8] **15** Wenn ihr aber einander beißt und fresst, so seht zu, dass ihr nicht voneinander verzehrt werdet.

16 Ich sage aber: Wandelt im Geist[9], und ihr werdet die Lust des Fleisches *nicht* vollbringen. **17** Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. **18** Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. **19** Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinheit, Ausschweifung, **20** Götzendienst, Zauberei[10], Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten[11], **21** Neid, Totschlag, Trunkenheit, Gelage[12] und dergleichen, von denen ich euch vorhersage, wie ich auch vorhergesagt habe, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden. **22** Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, **23** Sanftmut, Enthaltsamkeit[13]; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. **24** Die aber des Christus[14] sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und den Begierden. **25** Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns auch durch den Geist wandeln. **26** Lasst uns nicht voll eitler Ruhmsucht sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.

Fußnoten

1. O. In der.
2. M. l. In der Freiheit nun, für die Christus uns frei gemacht hat, steht fest.
3. O. Sklaverei.
4. Der Sinn des griech. Ausdrucks ist eig.: Ihr seid, als getrennt von Christus, jeder von ihm ausgehenden Wirkung beraubt.
5. O. auf dem Grundsatz.
6. Eig. Vorhaut.
7. O. verschnitten, o. verstümmelten.
8. 3. Mose 19,18.
9. O. durch den Geist.
10. O. Magie.
11. O. Parteiungen.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

12. Die Wörter „Feindschaft“ und „Zorn“ (eig. Grimm, o. Wut) bis „Gelage“ stehen im Griech. im Plural.
13. O. Selbstbeherrschung.
14. A.f.h. Jesus.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de